

Sie ist «Swiss-Ilanz-American»

Sylvia Guice-Trottmann hat als Tochter eines Usego-Besitzers in Ilanz vor 40 Jahren den Sprung in die USA gewagt. Dort hat sie ihr Lebensglück gefunden.

VON ANGELA CADRUVI

«Remy war meine erste grosse Liebe. In Basel haben wir uns bei der Arbeit kennen und lieben gelernt, sind zusammen in die USA ausgewandert, haben dort ein Haus gekauft. Wir waren sehr glücklich. Bis Remy mit 33 Jahren an Krebs gestorben ist.» Die Geschichte von Sylvia Guice-Trottmann beginnt sehr traurig - hat aber ein Happy End. Jetzt nämlich lebt die sportliche Frau, glücklich verheiratet mit Al, in Fayetteville, einer Kleinstadt in Georgia, 30 Kilometer entfernt von Atlanta. Aber zurück zum Start in den USA: Nach dem Tod ihres ersten Mannes hatte Sylvia Guice-Trottmann eine schwere Zeit. Sie stürzte sich in die Arbeit als Laborantin, verbrachte viel Zeit mit ihrem Hund - und spielte wieder Tennis: «Ich habe schon als Teenager in Ilanz Tennis gespielt, spiele heute in drei Clubs - und bin natürlich Fan von Roger Federer», erzählt sie. Tennis brachte sie irgendwie zurück ins Leben - und zu ihrem zweiten Mann Al Guice. Ihn lernte Sylvia Guice-Trottmann nämlich auf dem Tennisplatz kennen. Sechs Monate später waren sie verheiratet; und Sylvia wurde auf einen Schlag Mutter von drei Kindern, die heute im Teenageralter sind.

Das volle Leben

In dieser Lebensphase war es hilfreich, dass Sylvia Guice-Trottmann viel Energie hatte. Und die scheint sie heute noch zu beflügeln, ist sie doch im Veloclub, spielt regelmässig Tennis, kennt sich mit Kajak aus und wandert mit ihrem Mann stundenlang durch die Gegend. Sport sei ihr sehr wichtig, meint sie. Aber eine noch stärkere Quelle von Lebensmut und Lebensfreude sei der Glaube: Sylvia Guice-Trottmann ist aktives Mitglied der First Fayette United Methodist Church. Zum Glauben hat sie erst in den USA gefunden. In Ilanz waren ganz andere Dinge im Vordergrund gestanden: das Geschäft des Vaters, die Kollegen, die Freizeit.

Glückliche Kindheit

«Ich liebe Ilanz immer noch», sagt Sylvia Guice-Trottmann. Sie ist mit einem älteren Bruder und einer älteren Schwester aufgewachsen. Ihr Vater Willi Trottmann, der auch Stadtmann war, führte in der Altstadt von Ilanz einen Usego-Laden. Als Teenager habe sie nach der Schule und in den



Sylvia Guice-Trottmann hat ihr Glück - ihren Ehemann Al Guice - auf dem Tennisplatz kennengelernt.

ZVG

Ferien oft im Laden geholfen. «Zu uns kamen viele Italiener zum Einkaufen», erzählt die Familienfrau. «Und so habe ich Italienisch gelernt.»

Sylvia Guice-Trottmann denkt gerne an ihre Kindheit zurück. Es sei schön gewesen, so aufzuwachsen. Alle Nachbarskinder hätten zusammen gespielt: «Meine Lieblingsspiele waren Völkis und Planversteckis. Wir

Zur Person

Sylvia Guice-Trottmann, 64 Jahre alt. Aufgewachsen in Ilanz, Lehre als Laborantin. Sie lebt seit 1976 in den USA, aktuell in Fayetteville (North Carolina). Sie ist verheiratet, hat drei erwachsene Stief- und drei Enkelkinder.

sind durch Ilanz gerannt, und niemand hat sich Sorgen gemacht. Wir waren total frei.» Schon damals war sie am liebsten und bei jedem Wetter draussen. Das sei noch heute so.

Expertin für Drogen

Sylvia Guice-Trottmann absolvierte nach der Sekundarschule eine Lehre als Laborantin bei der Ems-Chemie. Dann zog sie weiter nach Basel, wo sie für Sandoz (heute Novartis) arbeitete. Ihrem Beruf blieb sie auch in den USA treu: Nach sechs Jahren in einem Ölanalyselabor arbeitete sie während 15 Jahren im Kriminallabor einer Drogenabteilung. Dort habe sie illegale Drogen analysiert wie Kokain, Methamphetamine, LSD, Designerdrogen und anderes. Als Expertin habe sie auch vor Gericht aussagen müssen, erzählt die Wahl-Amerikanerin. Mit 54 Jahren liess sich Sylvia Guice-Trottmann dann pensionieren und investiert seither viel Zeit für ihre Kirche. «Wir kochen jeden Mittwoch für 150 Personen.»

Graubünden im Herzen

Das Berufsleben ist abgeschlossen. Das Familienleben geht weiter und führt Sylvia Guice-Trottmann (real und in Gedanken) auch immer wieder in die Schweiz. «Ich habe hier meine amerikanische Familie - und dort meine Schweizer Familie, mit der ich mich sehr verbunden fühle.» Sie habe zwar keine Angehörigen mehr in Ilanz, reise aber trotzdem immer wieder in ihre Heimatstadt, weil sie sich dort wohl fühle. «Ich bin irgendwie eine Mischung aus Ilanz, der Schweiz und Amerika. Wahrscheinlich bin ich schon am meisten Amerikanerin, weil ich ja auch schon seit 40 Jahren hier lebe und den amerikanischen Pass habe.» Hat sie jemals daran gedacht zurückzukehren? «Ja, klar - aber ich werde es nicht machen. Ich habe hier meinen Mann, meine Familie, meine Freunde.» Sie habe überhaupt keinen Kontakt zu anderen Schweizern in den USA; was aber nicht heisse, dass sie nicht auch gewisse Dinge vermisse: «Ich sehne mich immer wieder nach den Bergen, nach Bündnerfleisch und originaler Schweizer Ovomaltine.»

In loser Folge porträtiert Angela Cadruvi im «Bündner Tagblatt am Wochenende» Bündnerinnen und Bündner, die im Ausland wohnhaft sind.

UNFALL

Rentner demoliert Auto auf Vorplatz

GRÜSCH Ein 71-jähriger Autofahrer hat in der Nacht auf gestern auf einem Restaurant-Vorplatz in Grüşch seinen Wagen demoliert. Der Senior war kurz nach Mitternacht alleine auf der Überlandquartstrasse unterwegs. Laut Polizeiangaben geriet er nach einer Verzweigung von der Fahrbahn ab. Auf dem angrenzenden, als Gartenrestaurant genutzten Vorplatz kollidierte der Wagen mit Teilen des Mobiliars. Danach kam das stark beschädigte Fahrzeug an einer Sichtschutzwand zum Stillstand. Der Sachschaden am Inventar des Restaurants beträgt einige tausend Franken. Der Fahrzeuglenker wurde zur ambulanten Behandlung ins Spital Schiers transportiert. Die Polizei schrieb, dem «offensichtlich fahrunfähigen» sei eine Blutprobe entnommen worden. Der Führerausweis wurde dem Mann an Ort und Stelle abgenommen. (SDA)

UNFALL

Nach Überschlag: Fahrer verletzt

BERGÜN Ein 59-jähriger Autofahrer hat sich gestern mit seinem Auto am Albulapass überschlagen. Wie die Bündner Kantonspolizei mitteilte, fuhr der Mann von Filisur in Richtung Albula Hospiz, als er unterhalb der Örtlichkeit «Bergüner Stein» einen Zaun touchierte. Der Wagen geriet danach von der Strasse, überschlug sich einen Hang hinunter und blieb nach 20 Metern auf den Rädern stehen. Der Lenker verletzte sich mittelschwer. Eine Radfahrerin und ihr Partner alarmierten die Rettung und leisteten Erste Hilfe, bis der Notarzt aus Bergün eintraf. Eine Ambulanz fuhr den verletzten Mann ins Spital. Das Auto wurde total beschädigt. (SDA)

Kurz gemeldet

SPERRUNG MONSTEINSTRASSE Die Monsteinstrasse in Davos ist am Donnerstag, 13. Juli, infolge Bauarbeiten von 8 bis 14.30 Uhr auf einem Abschnitt für jeglichen Verkehr gesperrt.

Die fünf Besten des BT: Gipfelfreuden



1. Das Panorama

Die grösste Entschädigung für Mühen und Schweiss beim Aufstieg gibt einem das Alpenpanorama - vorausgesetzt, das Wetter stimmt.

2. Der beste Kaffee

Schon einmal bei der Gipfelrast einen Kaffee aus der Thermoskanne genossen? Es scheint, dass der Kaffee in der Höhe einfach besser schmeckt. Diesen Luxus sollte man sich einmal gönnen.

3. Das Gipfelbuch

Ein Eintrag ins Gipfelbuch verleiht dem eigenen Namen ein Stück Ewigkeit. Oder zumindest erhält man eines Tages einen Platz im Gipfelbuch-Archiv.

4. Das Erlebnis

Jeder Aufstieg ist aufs Neue ein Erlebnis, jeder Berggänger und jede Berggängerin hat danach etwas zu erzählen. Garantiert und unabhängig der geschafften Höhenmeter.

5. Einmal und für immer

Keine Besteigung geht vergessen, auch etwas stolz darf man sich später daran erinnern. (LUB / Foto Norbert Waser)

Comic



Sudoku

1		8	5		9	4		6
		7		1		9		
6				7	4	5		
	1	4	9	2	7		6	8
2	9		4					5
	7	6					4	
9	4			6	3	1	5	7
7	6	5				8	9	
			7		5			4

Beim Sudoku müssen die Ziffern 1-9 in die leeren Felder eingetragen werden. Jede dieser Ziffern darf genau einmal auf jeder Waagerechten, auf jeder Senkrechten und in jedem Neunerblock stehen. Die Lösung unseres heutigen Rätsels finden Sie gestürzt gleich rechts auf dieser Seite. Viel Spass beim Rätseln wünscht die Redaktion des »Bündner Tagblatt«.

7 2 9 5 6 2 1 8 8
8 6 8 2 7 1 5 9 2
2 5 1 8 9 8 2 7 6
6 7 2 1 5 8 9 2 8
5 1 2 9 8 7 8 6 2
8 9 8 2 7 6 7 1 5
1 8 5 4 7 2 2 6 3 9
2 3 6 8 1 9 2 5 7
9 2 7 1 6 8 5 8 2 1